

Abschied von Apostel iR Herbert Schneider

Am 29. August 2017 ist Apostel im Ruhestand Herbert Schneider im Alter von fast 88 Jahren heimgegangen. „Mit ihm ist ein unerschrockener Streiter für die Sache des Herrn in die jenseitige Welt gezogen“, schrieb der Bezirksapostel in der Trauernachricht.

Aus dem Lebenslauf:

Herbert Schneider wurde am 25. Dezember 1929 in Freudenstadt in ein gläubiges Elternhaus geboren. Am 20. September 1931 empfing er durch Bezirksapostel Karl Gutbrod das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Gleich nach der Konfirmation wirkte er freudig in der Gemeinde mit.

1955 schlossen seine Ehefrau Josefine und er den Ehebund. Nun ist er auf den Tag genau vier Jahre nach ihrem Heimgang in die jenseitige Welt gezogen.

Beruflich bekleidete Apostel Schneider hohe und verantwortungsvolle Positionen. „Dennoch hat er den Herrn immer an die erste Stelle in seinem Leben gestellt“, so der Bezirksapostel. „Seine Ehefrau war ihm darin eine in der Stille wirkende Hilfe und Stütze.“

Im Laufe der Jahre wurde Herbert Schneider in folgende Ämter ordiniert:

- 1956 Diakon
- 1958 Priester
- 1964 Bezirksevangelist
- 1980 Bezirksältester

Am 18. November 1984 ordinierte Stammapostel Hans Urwyler den bisherigen Bezirksältesten Schneider in einem Festgottesdienst in Mainz zum Apostel.

„Apostel Schneider war ein tiefgläubiger Gottesknecht, für den immer das Werk Gottes und die ihm anvertrauten Brüder und Schwestern an erster Stelle standen“, hob der Bezirksapostel in der Würdigung des gesegneten Wirkens unseres Apostels hervor. „Seine kraftvolle

Art der Wortverkündigung war für die Anvertrauten Quelle des Trostes und neuen Mutes. Sein starker Glaube und sein intensives Gebetsleben waren vorbildhaft.“

Etliche Jahre wirkte Apostel Schneider außer in der Gebietskirche Baden in einigen westafrikanischen Ländern und baute dort die Gemeinden und Bezirke mit auf. Wie hierzulande, hat er auch dort tiefe Segensspuren hinterlassen.

Auf einer der Reisen infizierte er sich mit Malaria; die damit einhergehenden erheblichen gesundheitlichen Beschwerden begleiteten ihn seitdem. Die Erkrankung war auch der Grund, dass Apostel Schneider vorzeitig in den Ruhestand trat. Die Ruhesetzung führte Stammapostel Richard Fehr im Gottesdienst am 20. März 1994 in Bretten durch.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt den Kindern des verstorbenen Apostels und ihren Familien. „Unser himmlischer Vater möge ihnen seinen väterlichen Trost schenken“, wünschte der Bezirksapostel, der von dem lieben Verstorbenen, mit dem er herzlich verbunden war, berichtete: „Viele persönliche Gespräche beendete er mit dem Segenswunsch: ‚Gott mit dir!‘ – Gott sei nun in besonderer Weise mit seinen Angehörigen.“

Die Trauerfeier führte der Bezirksapostel am 9. September 2017 in der Kirche in Villingen-Schwenningen durch.



Apostel iR Herbert Schneider

Konzeption „Achtsamkeit“: Bezirksveranstaltungen

Im Juli war Start der Informationsveranstaltungen in den Bezirken zur Konzeption „Achtsamkeit“ (dazu „Südinfos“ 26/ April 2016, 27/Juli 2016 und 28/Oktober 2016), die noch ausstehenden sind bis Ende 2017 vorgesehen. Zu diesen Veranstaltungen sind alle Amtsträger und sogenannten Funktionsträger eingeladen, die bei ihrer kirchlichen Aufgabe Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben. Ziel ist, ein Bewusstsein zu schaffen bezüglich Grenzüberschreitungen und für einen achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren.

Nach der jeweiligen Veranstaltung werden die Amts- und Funktionsträger in einem persönlichen Anschreiben zur Abgabe des erweiterten Führungszeugnisses (EFZ) aufgefordert; lediglich neu ordinierte Amtsträger sowie neu beauftragte Vorsteher, Lehrkräfte und Jugendbetreuer/-innen erhalten die Aufforderung unabhängig von den Bezirksveranstaltungen.

© paulaphoto - istockphotos.com

Wie schon beim Verhaltenskodex, geht es letztlich darum, dass wir alles uns Mögliche tun, damit Grenzverletzungen, sexueller Missbrauch und Gewalt in jeder Form keinen Platz finden. Junge Menschen sollen sich in der Kirche sicher bewegen und entfalten können.

